

und gehültzen negst der von Camentz teiche zcu Paselitz gelegen, wie das mit newen molhawffen vorsichert, den ersamen weysen, burgermeister und rathmannen der stad Camentz und der gantzen gemeine doselbst zcu erweyterung und sicherer erhaltung ires teichs zu Paselitz in eynem rechten, redlichen, ewigen, unwiderrufflichen freymarckte 5 kegen eynem fleck an wisen und egkern uf der von Camentz underthonen grunden zcu Paselitz, soferne das uber die alten rehene der von Schidlo ufs neue begrantz worden ist, erblich hetten zुकommen lossen, demenoch die angetzeigte der von Schidlo huttung und gehültze mit grund, bodem, allen gerichtten, rechten, herlickeiten, zcu- und eingehörungen, wie obsteet und mit molhawffen gemerkt, durch obgenanten iren volmechtigen klostervogt in meine hende freywillig ufgelossen, bittend, das alles gemeltem rathe und 10 stad Camentz amptshalben zcu vorleyhen. Des ich angesehen ire zcimliche und vleissige bete —, unnd habe anstad des edlen und wolgebornen herren, hern Zdislaw hern Bergken von der Daub uf Leippe und Reichstad —, im marggraffthumb Oberlausitz landvogts zc., meines gnedigen herren, und aus macht seiner gnaden ampts die bemelte gefreymarckte und ufs neue bemahelte oder begrantzte huttung und holtzung — obberortem rathe und 15 gemeiner stad Camentz gelangt, vorreicht und geliehen —. Bey solchem erblichen freymarckte und uflossung desselben seint zcu getzeugen gewest die edlen, ernvhesten Wolff von Poncke zcur Elstra, Haug von Maxen zcu Grödis, Hans von Gersdorff zcum Lose und andere gloubwirdige. Zcu urkund habe ich wolgedochts hern landvogts zc., meines gnedigen herren, sigill, welchs mir amptshalben zcu gebrauchen vortrawet, an diesen brieff hengen lossenn. Gescheen noch Christi unsers lieben herren und seligmachers geburt im funftzehnhundertsten und zwei und vierzigisten jore mitwoch noch dem tage der geburt Marie.

## 262.

*Einnahme des Pfarrers zu Kamenz von den dasigen Altären.*

1542. 25

*Hilschr.:* Or. Papierhandschrift in Schmalfolio. Stadtarchiv Kamenz mit der Aufschrift: Censu plebanie Camiciane in termino Michaelis extorquendi in usum parochi, injunctis quibusdem decimis frumentariis in et extra civitatem etc.

*Anm.* Aus derselben Handschrift ergibt sich, daß damals alle diese Zinsen und der Dezem auf Befehl des Rathes durch zwei Rathsherren eingenommen zu werden pflegte, und daß die erbzinße uf den eckern, wiesen und gerthen, der pfarre zeuschendigk, uf einen termin, als Michaelis alleine, zcu mahnen, gegen 2 Schock Gr., der kornzeins von teczen in und vor der stad 18 Scheffel 1 $\frac{1}{2}$  Achtel, der von den eingepfarnten Dörfern Gelenau, Hennersdorf, Schwosdorf, Schiedel, Bernsdorf, Weidbütz, Schönbach, Petershain, Rorbach, Lückersdorf, Brauna, Liebenau, Bulleritz 168 Scheffel 2 $\frac{1}{2}$  Viertel 1 Achtel, andere Zinsen zcum predigschul zwir jerlich, als Walpurgis und Michaelis zcu mahnen, ungefehrlich ein jar 20 mark 22 gr. 1 pf. betrogen. 35

Restaur von eczlichen altarien, Walpurgis und Michaelis zcu fordern: vi gr. vom altar corporis Christi, vi gr. beate virginis fraternitatis, vi gr. s. Erasmi, vi gr. s. Michaelis, vi gr. s. Otilie, vi gr. annuarium pro ambone<sup>a)</sup>, vi gr. printe misse, vi gr. trinitatis, vi gr. summum ad s. Jodocum, vi gr. s. Bernhardini, vi gr. compassionis in hospitali, vi gr. sum-